

Österreichs Zivilgesellschaft in Gefahr: Ein Aufruf zur Wachsamkeit!

Am 5. Februar 2025 warnte der VGT vor dem Abbau der Zivilgesellschaft in Österreich, inspiriert von Ungarns Autokratie.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die Diskussion um die Zukunft der Demokratie in Österreich wird durch alarmierende Entwicklungen angeheizt. Der Verein gegen Tierfabriken (VGT) hat heute vor dem Parlament eine eindringliche Protestaktion gestartet, um auf die Gefahren einer potenziellen Machtübernahme durch die FPÖ unter Heinz-Christian Strache hinzuweisen. Der VGT warnt davor, dass die FPÖ Vorbilder in autokratischen Staaten wie Ungarn sucht, um die zivilgesellschaftlichen Strukturen in Österreich zu schwächen. **Wie APA-OTS berichtet**, demonstrierte ein Aktivist mit einer Maskierung des FPÖ-Politikers Strache, um die Bedrohung für die unabhängige Justiz und die kritischen Medien sichtbar zu machen.

Gefahr für Zivilgesellschaft und Medien

Die Pläne der FPÖ könnten laut VGT-Obmann DDr. Martin Balluch fatale Folgen haben. Er erklärte, dass durch gezielte gesetzliche Maßnahmen die Existenz von NGOs wie dem VGT in Gefahr gerät. Dies könnte durch das Entfernen von Steuervorteilen oder die Kriminalisierung von zivilem Ungehorsam geschehen. Laut Balluch wird es durch bestimmte Gesetze zunehmend einfacher, etablierte Organisationen zu kriminalisieren und ihre Arbeit einzuschränken. Ziel sei es, eine unabwählbare Diktatur zu etablieren, die sich durch eine

gleichgeschaltete Justiz legitimiert. Diese beobachteten Muster sind bereits in Ländern wie Ungarn zu erkennen, wo ähnliche Strategien zu einem Verlust an Demokratie führten, was keinen Platz für eine unabhängige Zivilgesellschaft lässt.

Die Bedrohung der Zivilgesellschaft stellt nicht nur die österreichische Demokratie auf die Probe, sondern spiegelt auch globale Trends wider. Dies wird in wissenschaftlichen Abhandlungen zu den Themen politische Theorie und Zivilgesellschaft, wie von Andrew Arato und J.L. Cohen 1992 dargelegt, deutlich. Politische Systeme neigen in Krisenzeiten dazu, zivilgesellschaftliche Akteure zu unterdrücken, was langfristig das demokratische Gefüge gefährdet. **Die Herausforderungen für die zivilgesellschaftliche Entwicklung** in Europa sind unübersehbar und sollten ernsthaft analysiert werden, um den bedrohlichen Entwicklungen frühzeitig entgegenzuwirken.

Details	
Vorfall	Vandalismus
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • link.springer.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at